

67. Pelagius Constantino defensori¹⁾).

Meldet, dass er den Romanus, den Cleriker von Teano, in Rom in's Kloster gewiesen habe. J. 643.

68. Symeonio illustri.

Ueber einen ihm untergeschobenen Brief; er habe, als er noch Diacon während des Dreikapitelstreits in Constantinopel war, keinen Brief nach Italien geschrieben. — 'Obliti sumus de epistola tibi scribere, quam se Emilie episcopi a nobis directam de Constantinopoli habere confingunt, quod sublimitas tua noverit esse falsissimum. Nec aliquam epistolam, quando in causa trium capitulorum in diaconatus officio agebamus, ad Italiam misimus; sed hoc, quod fecimus nec negavimus nec aliquando negamus, id est: refutatorium ad papam Vigilium, quando me dampnare volebat, et sex libros in defensionem capitulorum clausos per diversa monasteria et exilia non habens codicem, sed que michi scripto diversi heretici, qui scandala semper aecclesie generare moliuntur, secrete mittebant²⁾; propter istas cartas si epistolam meam in diaconatu de ista causa factam aliquis se habere dicit, aperte mentitur'.

69. Sergio cancellario.

Dass die Cleriker gegen die Laien bei dem Richter der Provinz, die Laien gegen die Cleriker beim Bischof oder Presbyter ihre Processe führen sollen. J. 638.

70. 71³⁾. Pelagius Severo episcopo Camerino⁴⁾).

1. Jocundus, ein Presbyter von Todi (Turinatis) in der Diöcese von Spoleto klagt, dass seine Vorgänger die Kirchen-

also in dem 3. Theil von n. 66 allein Deusededit mit der Britt. Hs. genaue Uebereinstimmung zeigt, so entspricht doch die Anordnung und Reihenfolge der einzelnen Stücke im Gratian und Ivo weit mehr unserer Sammlung als die im Deusededit. Denn während letzterer 2. 4. 3 ordnet, und §. 3 fast als einen neuen Brief erscheinen lässt (Idem ad eundem), führt Ivo im Anschluss an 2 noch die ersten Worte von §. 3 an (vgl. Anm. 5) und giebt Gratian 2—5 in der obigen Folge. Ja Gratian giebt auch hinter §. 5 noch eine für diesen Brief sehr interessante Fortsetzung des Textes: Valerianus möge die Uebelthäter zum Kaiser schicken und sich erinnern, dass zur Zeit als der Tyrann Totilas Istrien und Venetien besetzt hielt und ein Frankenheer Alles verwüstete, er den Mailänder Bischof nicht eher ordinieren liess, bis Befehle vom Kaiser eintrafen, und dass er dann den, welcher ordinieren und den, welcher ordinirt werden sollte, mitten durch die Feinde durch sicher nach Ravenna brachte.

1) Eine Wiederholung des Briefes n. 41. Vgl. also S. 551 und die dortigen Anmerkungen. 2) 'mitebant' Hs. 3) Ich habe hier zwei Nummern gewählt, weil die zwei auf einander folgenden Theile im Text wie im Index besonders gezählt sind und im letzteren auch zwei Regesten: 'De Jocundo presbitero' und 'De rebus ecclesie retinendis dato precio' haben.